

Inhaltsverzeichnis

Tichocha 3

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | nächste Sage >>>

Tichocha

Sing. Lus. XIX, 518.

Das Schloß Tichocha oder Tzichocha¹⁾ ist um das Jahr Christi 955 von einem Herrn [von Nostiz](#) erbaut, der aus dem [Schweizerlande](#) hierher gekommen.

Anmerkungen: Der Name Tichocha stammt entweder von Czech, Czoch der Böhme, her, denn es liegt an der böhm. Grenze, oder von dem böhm. Worte Zakow, Bersted, was der örtlichen Lage allerdings entspricht. Dieses höchst romantisch am steilen Ufer der Queiß gelegene alte und feste Schloß spielt eine große Rolle in den Fehden der Oberlausitz und widerstand mehrmals den Hussiten.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [niederschlesien](#), [ortssagen](#), [Rengersdorfmarklissa](#), [vonnostitz](#), [burg](#), [955](#), [v2](#)

¹⁾

Die Burg Tzschocha (polnisch Zamek Czocha) ist eine Höhenburg (Hangburg) in [Stankowice \(Rengersdorf\)](#) in der polnischen Woiwodschaft Niederschlesien.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-262&rev=1715372310>

Last update: **2025/01/30 11:12**

